

Gemeinde Markt Miesbach

Landratsamt Markt Miesbach

Flurstück Nr. 179

Bauplan-Verzeichnis Nr. 39/54

# Bauplan-Drittschrift

Bauherr: Landkreis Miesbach

Beruf ...

Telefon: 321

Genauere Anschrift: Landratsamt Miesbach, Rosenheimer Str. 278

Grundstückseigentümer: Landkreis Miesbach Wallendorfer Straße 8

Genauere Anschrift: Landratsamt Miesbach

Planfertiger: Techn. Refert, Landratsamt Datum der Planfertigung: 24. März 54

Genauere Anschrift:

Gegenstand der Bauführung: Erweiterung des Einstellplatzes d. Krs. Garage  
Miesbach auf dem Grundstück Flurstück Nr. 179 Gemarkung Miesbach

Starkstromleitungen	<u>  </u> m Entfernung	Öffentl. u. sonst. Gewässer	<u>  </u> m Entfernung
Autobahn	<u>  </u> m Entfernung	Wasserleitungen	<u>  </u> m Entfernung
Bundesstraßen	<u>  </u> m Entfernung	Waldungen	<u>  </u> m Entfernung
Landstraßen I. O.	<u>  </u> m Entfernung	Öffentliche Gebäude	<u>  </u> m Entfernung
Landstraßen II. O.	<u>  </u> m Entfernung	(welche?) (§ 68 BauO.)	
Gemeindewege	<u>  </u> m Entfernung		
Eisenbahnen	<u>  </u> m Entfernung		

In den Lageplänen sind im Umkreis von 50 m Hausnummern und Plannummern einzutragen und zu diesen die Namen der Grundstückseigentümer zu setzen.

Unterschriften zum Zeichnen der Anerkennung: (Alle beteiligten Nachbarn haben hier, sowie auf den Plänen zu unterzeichnen. Verweigert ein beteiligter Nachbar die Unterschrift, so ist dies mit genauer Angabe des Grundes besonders zu vermerken. Der Nachbar ist aufzufordern, seine Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift des Gemeinderats einzubringen. Ist die Gemeinde als Eigentümerin benachbarter Grundstücke — auch Gemeindewege — beteiligt, so ist ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss beizugeben.)

1. des Planfertigers: Die Planfertiger bestätigen die Richtigkeit der Pläne, insbesondere der Lagepläne.

2. des verantwortl. Bauleiters für Maurerarbeiten: . . . . .

Die Bauleiter erklären, daß sie die Verantwortung für die Ausführung übernehmen und der Bauherrenvereins angehören.  
für Zimmermannsarbeiten . . . . .  
für . . . . .

3. der beteiligten Grundstückseigentümer (Angrenzer)

Name und Anschrift	Flurstück Nr.	Datum und	eigenhändige Unterschrift
a) Stadt-Markt-Gemeinde <u>Miesbach</u>		<u>18. 6. 54</u>	<u>[Signature]</u>
b) <u>G. Schmitzenbarmer</u>	<u>P. Nr. 178</u>	<u>27. 4. 54</u>	<u>[Signature]</u>
c) <u>Jäger</u>	<u>176</u>		<u>[Signature]</u>
d) <u>Bauer</u>	<u>175</u>		<u>[Signature]</u>
e) <u>161</u>	<u>163</u>		<u>[Signature]</u>

4. des Grundstückseigentümers: . . . . .

5. des Bauherrn: . . . . .

## Gemeindebehördliche Bestätigung (Genau auszufüllen!)

Die unterfertigte Gemeindebehörde bestätigt hiermit gemäß § 67 Abs. 3 der BauO. die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Unterschriften der Beteiligten.  
Erinnerungen gegen die beabsichtigte Bauführung sind nicht veranlaßt.  
Auszug aus der Niederschrift des Stadtrats — des Markt-Gemeinderats — ausführliche Stellungnahme liegt bei (Anlage . . . . .)  
Die Baulinie ist — nach Maßgabe des im Beschlusse des Landratsamtes — Stadtrates vom . . . . . Nr. . . . . genehmigten — bearbeiteten, aber noch nicht genehmigten — Baulinienplanes eingetragen — noch nicht festgesetzt.  
Die Wasserversorgung ist . . . . . gesichert — Anschluß an die allgemeine Leitung — eigener Pumpbrunnen —  
Gegen die beabsichtigte Abwasserbeseitigung wird keine Erinnerung erhoben. Ausführliche Stellungnahme liegt bei (Anlage . . . . .).  
Straßensicherung und Grundabtretung gemäß § 62 BauO. ist — nicht zu leisten. Ausführliche Stellungnahme liegt bei (Anlage . . . . .).

eb.-Reg.-Nr. . . . .  
eglanbigungsgebühr . . . . . DM . . . . . Pf  
ostgebühr . . . . . DM . . . . . Pf  
astellungsgebühr . . . . . DM . . . . . Pf

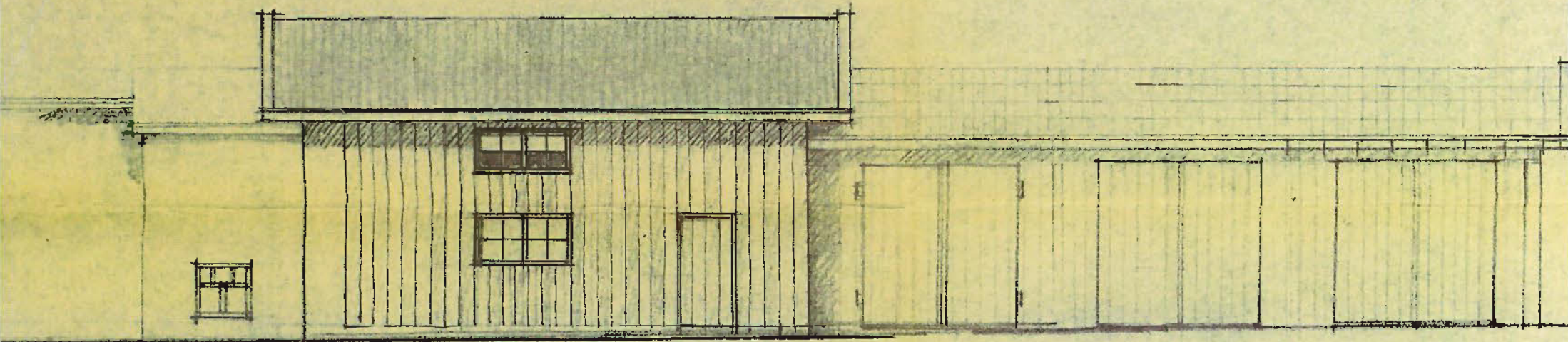
Miesbach, den 19. Juni 1954  
Stadtrat — Markt-Gemeinderat —





# Plan zur Erweiterung des Einstellraumes bei mit Ausmauerung der alten Außenwände / Cirru Maßstab

Die Dachflächen  
sind mit engoblierten  
Ziegeln einzudecken



Südaussicht

Alle Holzteile, einschl. Windbretter sind entweder nicht oder so zu streichen, dass sie alt-schönengebräunten Holz gleichen. Bei anderer Farbbehandlung ist dem Bezirksamt Muster zu legen. Gelbe Lasur und grelle Farben dürfen am Gebäude nicht verwendet werden.

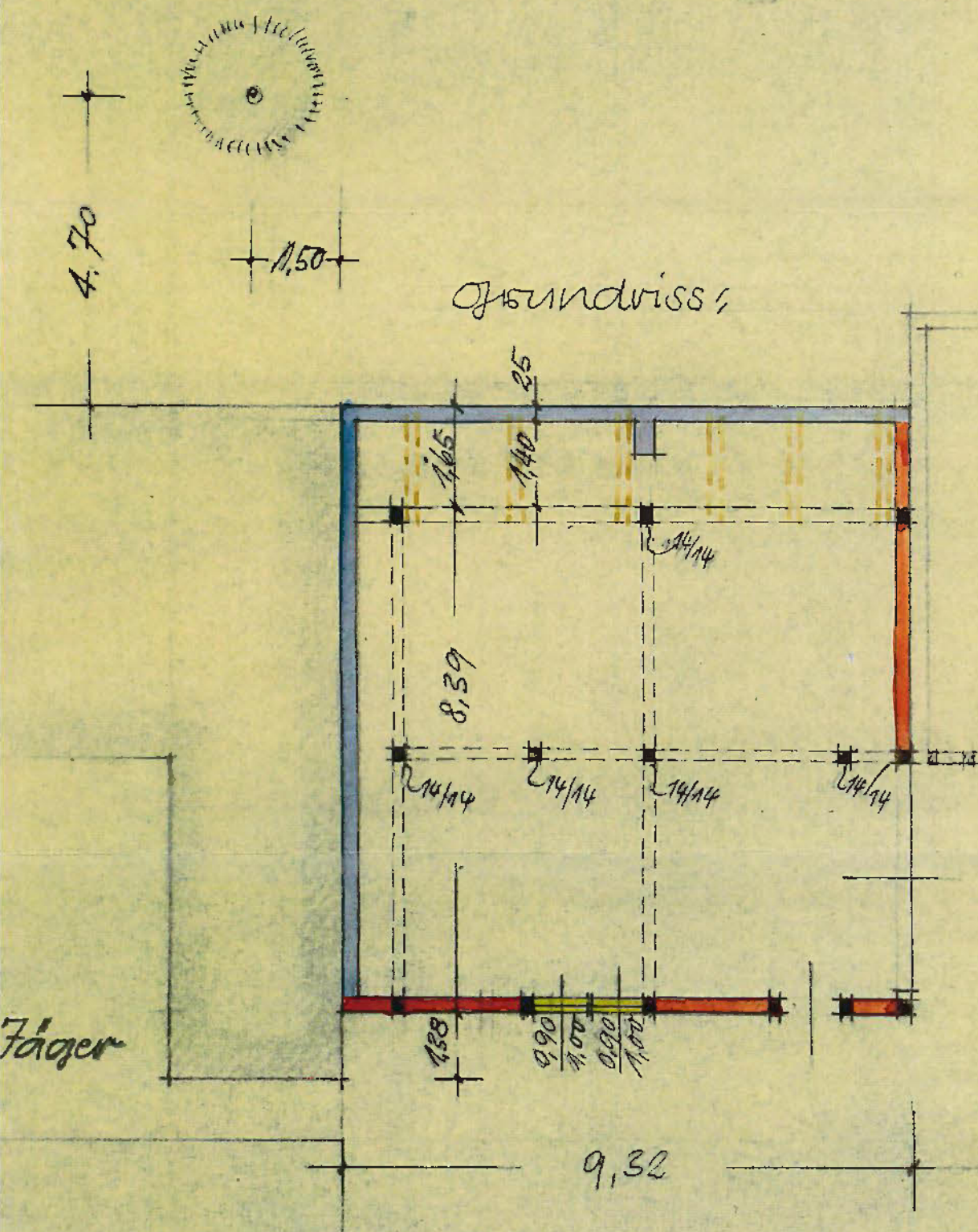
Vor Baubeginn ist eine Tafel an gut sichtbarer Stelle aufzustellen die den Namen des Bauherrn des Bauleiters und des Bauunternehmers enthalten muß

Technisch geprüft u. begutachtet wenn die Ausführung nach den vorgelegten Plänen erfolgt  
Miesbach, den 25. 6. 1905

Der Landrat:  
Techn. Referat

Kreisbaumeister

Grundriss:



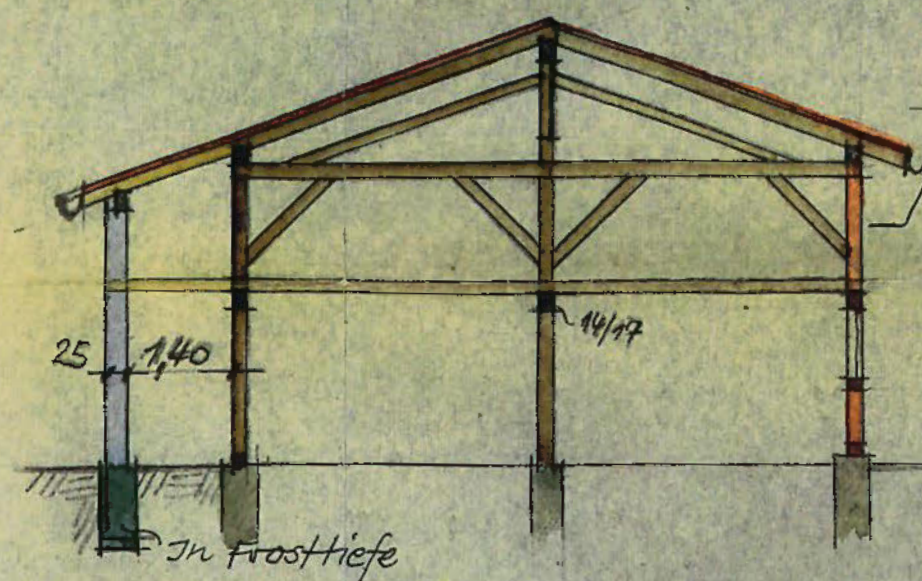
Grundriss:

Miesbach, am 19. Juni 1905

Stadtrat

1. Bürgermeister





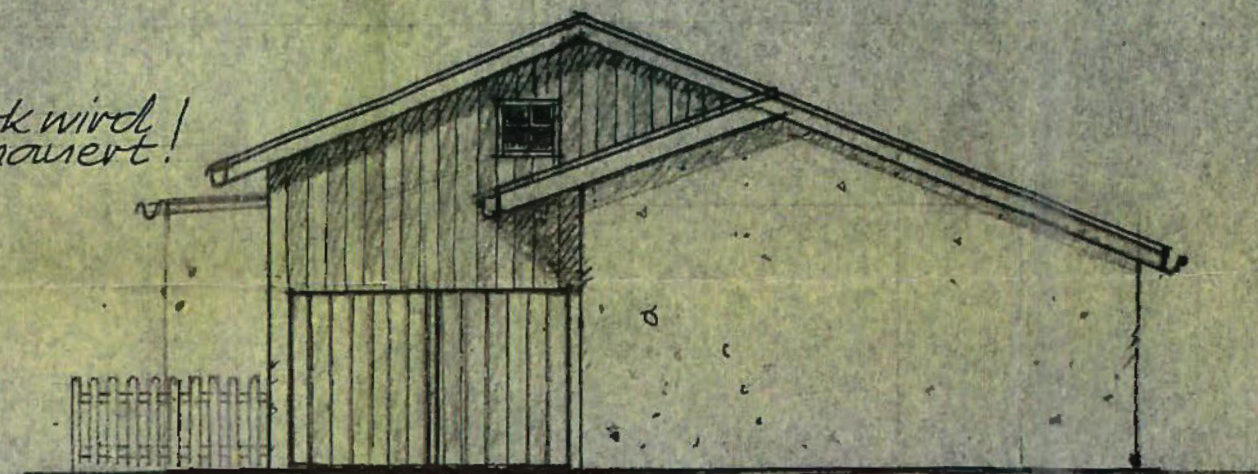
Querschnitt

Das Fachwerk wird ausgemauert!

1,54

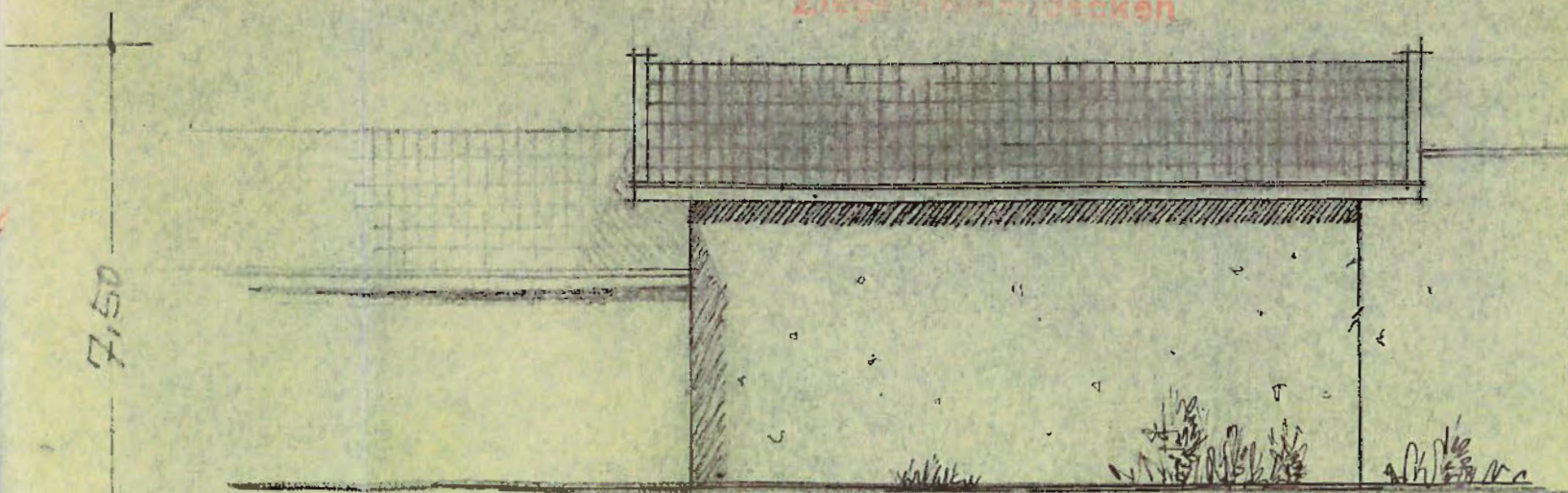
17

221



Ostansicht

Die Dachflächen sind mit engobierten Ziegeln zu decken



Nordansicht

Die Nachbarn

